

AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zum Spieltag 1.4

(2023-10-15)

An diesem Wochenende stand der vierte Spieltag der AUDI League an, der nur so vor knappen Spielen strotzte. Das absolute Spitzenspiel zwischen den beiden Tabellenführern Berbuerg und Hueschtert-Folscht endete dabei in einem Unentschieden, genau so wie das Duell der beiden Play-Off-Aspiranten Rued und Houwald. Lëntgen setzt ihren starken Saisonstart mit einem Sieg gegen Iechternach fort, ebenso wie Lénger gegen Union. Beim Sonntagsspiel zwischen den beiden Tabellennachbarn Recken und Diddeleng gab es ebenfalls keinen Sieger:

Sa	Okt 14	14:30	Iechternach	Lëntgen	3-6
Sa	Okt 14	14:30	Berbuerg	Hueschtert-Folscht	5-5
Sa	Okt 14	14:30	Rued	Houwald	5-5
So	Okt 15	15:00	Recken	Diddeleng	5-5
Sa	Okt 14	14:30	Union	Lénger	2-6

Berbuerg – Hueschtert-Folscht: 5-5

Das Duell der beiden Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten stellte zweifelsohne das Highlight dieses Spieltages dar. Es ging direkt mit zwei Nervenschlachten los, angefangen mit dem vorgezogenen Spitzenspiel zwischen Leandro FUENTES und Gleb SHAMRUK. Beide Spieler schenkten sich nichts und das Spiel glich einem Auf und Ab. Berbuergs Fuentes ging jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch Shamruk konnte beide Male ausgleichen, sodass es in den Entscheidungssatz ging. In diesem ließ Shamruk seinem Gegenüber nicht den Hauch einer Chance, so führte er schnell mit 7:0, und gewann schließlich mit 11:6. Am Nebentisch ging es zwischen Michael SCHWARZ und Maël VAN DESSEL tatsächlich noch spannender zu. So gewann Schwarz die ersten beiden Sätze knapp und hatte im dritten Satz einen Matchball, konnte diesen jedoch nicht nutzen und musste den Satz schließlich abgeben. Im vierten Satz erspielte sich Schwarz nun drei weitere Matchbälle, doch Van Dessel konnte jeden einzelnen abwehren und dann seinen ersten Satzball direkt nutzen. Damit ging es in

den Entscheidungssatz, an dessen Ende beide Spieler je zwei Matchbälle nicht nutzten, und es schließlich 13:13 stand. Nun war es Schwarz, der sich seinen siebten (!) Matchball erkämpfte und diesen auch verwandeln konnte, um diesen Thriller für sich zu entscheiden. Im hinteren Paarkreuz ging es deutlicher zu, David HENKENS gewann in drei Sätzen gegen Kevin KUBICA, und Zoltan FEJER-KONNERTH ließ Tom SCHOLTES mit dem gleichen Resultat keine Chance, womit es nach vier Spielen 2-2 stand. Nun sollte Fuentes seinen ersten Tagessieg holen, er gewann knapp, aber am Ende verdient, in vier Sätzen gegen Van Dessel. Da Shamruk gleichzeitig in drei Sätzen gegen Schwarz gewann, stand es erneut Unentschieden. Im hinteren Paarkreuz gewann nun Jugendnationalspieler Scholtes mit 3-1 gegen Kubica und bewies erneut seine Nervenstärke, denn jeder der vier Sätze ging in die Verlängerung. Damit stand Fejer-Konnerth in seinem Duell gegen Henkens mächtig unter Druck, doch dies ließ sich der Routinier zu keinem Zeitpunkt anmerken. Beide Spieler gewannen abwechselnd die Sätze, sodass auch hier der fünfte Satz entscheidend werden sollte. Fejer-Konnerth behielt dort die Oberhand und siegte relativ deutlich mit 11:6, sodass er seinen zweiten Tagessieg holte. Mit 4-4 ging es also in die Schlussdoppel, und diese sollten das Resultat nicht mehr ändern. Die bisher Unbezwingbaren Henkens/Schwarz siegten in vier Sätzen gegen Kubica/Van Dessel, während Shamruk/Fejer-Konnerth mit 3-0 gegen Fuentes/Scholtes gewannen. Damit endet dieses Tischtennisspektakel in einem Unentschieden, welches für beide Teams gerecht sein sollte. Berbuerg sorgt damit für den ersten Punktverlust Hueschtert-Folschts seit gefühlten Ewigkeiten, und beweist endgültig, dass sie in dieser Saison zu den Titelfavoriten gehören. Hueschtert-Folscht wurde hier zum ersten Mal seit Längerem richtig gefordert und hat nicht verloren – aber auch nicht gewonnen.

Rued – Houwald: 5-5

Beide Teams hatten vor diesem Spiel erst einen Sieg vorzuweisen, sodass sie zum Siegen verdammt waren. In den ersten vier Einzeln konnten sich die jeweiligen Favoriten relativ deutlich durchsetzen, sodass es mit 2-2 in das Spitzenspiel zwischen José LAVADO-FRANCISCO und Benjamin ROGIERS ging. Letzterer verlor den ersten Satz knapp, steigerte sich fortan aber und gewann schließlich in vier Sätzen. Damit bleibt Rogiers auch in seinem achten Einzel dieser Saison ungeschlagen. Am Nebentisch ging Xu WANG als deutlicher Favorit in das Duell gegen Tessy GONDERINGER, doch sie spielte enorm stark auf und gewann den ersten Satz mit 12:10. Sie ließ auch im zweiten Satz nicht nach, und bewies ihre Nervenstärke mit einem erneuten 12:10. Nach diesen beiden knappen Satzniederlagen war der Widerstand Wangs gebrochen, und Gonderinger gewann schließlich mit 3-0. Im hinteren Paarkreuz ging es deutlicher zu, so hatte sowohl Houwalds Urgestein Marc DELISSEN gegen Joël KOX als auch Rueds Peter MUSKO gegen Cheng XIA keine größeren Probleme, womit es mit 4-4 in die Schlussdoppel ging. Auch diese sollten geteilt werden, so siegten Rogiers/Wang gegen Gonderinger/Lavado-Francisco ebenso mit 3-0 wie Musko/Kox gegen Xia/Dielissen. Alles in allem ein für beide Teams gerechtes 5-5 Unentschieden, bei dem kein einziges Spiel in den Entscheidungssatz ging. Spielentscheidend war dabei der Außenseitersieg von Tessy Gonderinger gegen Xu Wang, der wohl die einzige Überraschung des Tages darstellt. Damit bleiben beide Teams im Tabellenmittelfeld und stehen in den nächsten Wochen weiterhin unter Zugzwang.

Recken – Diddeleng: 5-5

Vorjahreshalbfinalist Recken stand nach einem durchwachsenen Start mächtig unter Druck vor dem Duell gegen Diddeleng. Im Auftaktspiel konnte sich Thomas KEINATH wie erwartet gegen Mohamed MOSTAFA durchsetzen, auch wenn dieser phasenweise durchaus mithalten konnte. Schwieriger hatte es Diddelengs Spitzenspieler Alexis MOMMESSIN gegen den jungen Gene WANTZ. Er verlor den ersten Satz knapp in der Verlängerung, konnte die beiden folgenden Sätze jedoch mit 11:9 für sich entscheiden. Jugendnationalspieler Wantz gewann zwar den folgenden Durchgang und erzwang damit den Entscheidungssatz, in diesem behielt Mommessin allerdings die Oberhand und verhinderte damit das frühe Break. Im hinteren Paarkreuz wurde Reckens Matas SKUCAS seiner Favoritenrolle gegen Peter TEGLAS gerecht, während es zwischen Sean PORTELADA und Loris STEPHANY hoch herging. Man konnte Letzteren nach seinen starken Leistungen in den vergangenen Wochen nämlich als deutlichen Favoriten einstufen, doch Portelada wuchs über sich hinaus und spielte auf Augenhöhe mit. Nach vier spannenden Sätzen ging es auch hier in den entscheidenden fünften Satz, und erneut war es der Favorit, der sich schließlich durchsetzen konnte: Stephany siegte mit 11:6. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel zwischen Keinath und Mommessin, welches Ersterer ohne viel Mühe in drei Sätzen gewann. Es sah nach einer 4-2 Führung Reckens aus, denn Wantz gewann die ersten beiden Sätze gegen Mostafa. Dieser schlug jedoch mit zwei deutlichen Satzsiegen zurück, und zum dritten Mal am heutigen Tage ging es in den Entscheidungssatz. Mostafa startete besser in diesen und führte mit 8:4, doch Wantz kämpfte sich Stück für Stück zurück, bis er beim Stand von 11:10 seinen zweiten Matchball nutzen konnte. Mit diesem Überraschungssieg bestätigte Wantz seine starke Form der vergangenen Wochen und schaffte das Break zugunsten seiner Mannschaft. Im hinteren Paarkreuz gewann Teglas wie erwartet gegen Portelada, während Skucas auf Stephany traf. Der Favorit Skucas gewann den ersten Satz und war der 2-0 Satzführung zum Greifen nahe, doch Stephany gewann den zweiten Satz noch knapp mit 13:11. Von diesem Momentum beflügelt ließ er nun nichts mehr anbrennen und siegte schließlich in vier Sätzen, womit ihm nach Wantz die zweite Überraschung des Tages gelang. Die Schlusss Doppel verliefen weniger spannend, erst gewannen Mommessin/Stephany klar gegen Wantz/Portelada, ehe Keinath/Skucas mit 3-1 gegen Mostafa/Teglas siegten und für das 5-5 Unentschieden sorgten.

Alles in allem ein verdientes 5-5 Unentschieden, bei dem neben Keinath vor allem die beiden Youngster Gene Wantz und Loris Stephany überzeugen konnten. Mit diesem Unentschieden kann Diddeleng sicherlich besser leben, denn damit halten sie die Distanz zu Recken bei, während für diese die nächsten Wochen entscheidend werden.

Union – Lénger: 2-6

Das Duell gegen Schlusslicht Union sollte für Lénger eigentlich reine Formsache werden, doch es kam anders. Zuerst bleibt jedoch zu bemerken, dass bei den Gästen Jim CLOOS wieder in der Startaufstellung stand, und Christian KILL damit auf der Trainerbank.

Die ersten beiden Einzel sorgten direkt für Paukenschläge, so siegte zuerst Unions Enzo LEGUISTIN kompromisslos in drei Sätzen gegen Ex-Teamkollege Gilles MICHELY. Währenddessen ging Quentin HEIM als Außenseiter in sein Spiel gegen Arlindo DE SOUSA, doch er spielte stark auf und ging schnell mit 2-0 Sätzen in Führung. De Sousa verkürzte zwar auf 1-2, doch Heim schaukelte den Sieg mit einem 11:9 im vierten Satz nachhause. Union ging damit überraschenderweise mit 2-0 in Führung, doch der junge Aaron SAHR verkürzte dank

einem Viersatzsieg gegen Jules HARLES auf 2-1. Es sah jedoch danach aus, als ob Union den alten Vorsprung wieder herstellen würde, denn Paul ROUKOZ führte mit 2-0 Sätzen gegen Wiederkehrer Cloos. Im dritten Satz war er dem Sieg zum Greifen nahe, doch er musste sich schließlich doch noch mit 12:14 geschlagen geben. Cloos konnte auch den vierten Satz für sich entscheiden, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab und ging in die Verlängerung, und es war erneut Cloos, der mit 14:12 die Oberhand behielt und damit diesen Thriller gewann. Damit stand es nach vier spannenden Spielen 2-2, und es ging in das Spitzenspiel zwischen Leguistin und De Sousa. Leguistin startete ebenso stark wie gegen Michely und führte schnell mit 2-0 Sätzen, ehe De Sousa das große Comeback startete. Er gewann die beiden folgenden Sätze ohne größere Probleme, sodass es in den fünften Satz ging. In diesem konnte sich keiner der beiden Spieler absetzen, und es war schließlich De Sousa, der sich mit 11:9 durchsetzen konnte. Da währenddessen Michely in vier Sätzen gegen Heim gewann, führte Lénger nun mit 4-2. Cloos erhöhte mit einem ungefährdeten 3-0 Sieg gegen Harles auf 5-2, während Roukoz auf Sahr traf. Im Duell der beiden Jugendnationalspieler führte Roukoz mit 2-1 und stand kurz vor seinem ersten Tagessieg, doch den vierten Satz musste er knapp mit 10:12 abgeben. Sahr nahm dieses Momentum in den fünften Satz mit und gewann diesen mit 11:7, womit der 6-2 Sieg Léngers feststand.

Der Spielverlauf war deutlich knapper, als es das klare 6-2 Ergebnis darstellen lässt. Lénger gewann dabei zu einem Großteil dank ihrer enormen Nervenstärke, denn sie konnten alle drei (!) Fünfsatzspiele für sich entscheiden. Der heutige Unglücksrabe ist Unions Paul Roukoz, welcher beide Einzel nur sehr knapp abgeben musste.

lechternach – Léntgen: 3-6

Léntgen ging als leichter Favorit in das Aufsteigerduell gegen lechternach. Die ersten vier Einzel lieferten allesamt keine Überraschungen; in jedem Spiel setzte sich der jeweilige Favorit mit 3-0 durch. Mit 2-2 ging es daher in das Spitzenspiel zwischen Cédric MERCHEZ und Peter HRIBAR. Ausgehend von den bisherigen Resultaten konnte man hier Hribar als Favoriten einstufen, doch es war Merchez, der das Geschehen dominierte und dem Spiel von Anfang an seinen Stempel aufdrückte. Er ging schnell mit 2-0 Sätzen in Führung, und trotz zwischenzeitigem 2-1 Satzausgleich ließ er nichts mehr anbrennen und siegte in vier Sätzen. Joao AGUIAR glückte jedoch postwendend für seine Mannschaft aus, denn er ließ Zoltan HENCZ bei seinem glatten Dreisatzsieg keine Chance. Die letzten beiden Einzel sollten nun richtungsweisend werden. Erst gewann Léntgens Robin SAUDEMONT nach anfänglichen Startschwierigkeiten doch noch mit 3-0 gegen Altstar Traian CIOCIU, dann siegte Jugendnationalspieler Luca ELSEN in vier Sätzen gegen Laurent BODEN. Die Gäste gingen also mit einer 5-3 Führung in die Schlussdoppel, und hier sollten sie nun den Sack zumachen: Aguiar/Elsen siegten in vier Sätzen gegen Ciociu/Boden und markierten damit den Siegpunkt.

Mit einem verdienten Sieg holt Léntgen den dritten Sieg im vierten Spiel und verweilt damit auf dem starken dritten Tabellenplatz. Sie hatten zwar einen durchaus leichten Saisonstart, dies soll ihre Leistung jedoch keinesfalls schmälern, denn die Chancen muss man erstmal nutzen. Es wird spannend zu sehen sein, wie lange sie unter den ersten 6 Plätzen verweilen können. lechternach hingegen wird die niederen Tabellenplätze wohl nicht mehr verlassen.



Die aktuelle TABELLE der
AUDI League



1	Hueschtert-Folscht	11	4	3	1	0
2	Berbuerg	11	4	3	1	0
3	Lëntgen	10	4	3	0	1
4	Lénger	10	4	3	0	1
5	Diddeleng	9	4	2	1	1
6	Houwald	7	4	1	1	2
7	Recken	7	4	1	1	2
8	Rued	7	4	1	1	2
9	lechternach	4	4	0	0	4
10	Union	4	4	0	0	4
